

Am 29. trat wieder Frost ein, und dieser hat fast immer in einem ansehnlichen Grade fortgedauert, auf den Gesundheitszustand der Einwohner aber keinen sichtbaren Einfluß in Erregung von Krankheiten gehabt.

Dr. Bücking.

### Vermischte Nachrichten.

Paris. Die Tagesordnung brachte am 21. Nivose (10. Januar) im Rath der 500 den allgemeinen Vorschlag des Bürgers Roger-Martin, die Organisation des öffentlichen Unterrichts betreffend, zur Sprache. Nach demselben sollen errichtet werden: 1) *écoles primaires*; 2) *écoles centrales*; 3) *lycées*, deren 5 in der ganzen Republik bestehen würden, an deren jedem 45 Professoren angestellt werden sollen, wovon 14 für die Heilkunde bestimmt sind; 4) *écoles spéciales*, a) eine Lehrschule der Heilkunst zu Montpellier, besetzt mit 16 Professoren, 6) 30 *écoles élémentaires* der Heilkunst an den großen bürgerlichen Spitälern in den Gemeinden, die keine *lycées* haben. Die 3 ersten Ärzte an diesen Spitäler sollen die Lehrfächer mit einer Zulage von 500 Francs erhalten, c) 20 Thierarzneischulen, jede von 3 Lehrern; 5) *sociétés nationales*, in allem 35, worunter eine aus 30 Mitgliedern für die Heilkunst, die in Paris ihren Sitz haben soll. Die Untersuchung dieses Plans wird nächstens vorgenommen werden. (Aus d. Med. Chir. Zeit. N. 8.)

Trier. Auch im Saardepartement sind mehrere scharfe Verordnungen zur Handhabung der so sehr vernachlässigten medizinischen Polizei von der dasigen Zentralverwaltung erlassen worden. Besonders ist es den Municipalverwaltungen schärfstens verboten, ein Patent ausfertigen zu lassen, wenn der sich meldende Arzt, oder Wundarzt sich nicht gehörig, und in aller Form legitimiren kann. Auch sind Apothekervisitationen befohlen, und die Art. 9, und 21 des Gesetzes vom 19. Juli 1791, das die medizinische Polizei betrifft, eingeschränkt worden. Nach ersterem wird die Polizei bevollmächtigt, Visitationen bei den Apothekern anzustellen, um sich von der Qualität der Medikamente, der Richtigkeit der Maase u. s. w. zu überzeugen. Nach dem zweiten soll im Falle, daß ein Apotheker verdorbene Medikamente verkauft, dieser Strafbare an das Zuchtpolizeigericht verwiesen; und mit 100 Livres, und einer Gefängnisstrafe, die jedoch nicht länger, als sechs Monate höchstens dauern darf, belegt werden.

Bonn. Professor Rougemont hat seinen bisherigen hiesigen Wohnort mit Kölln vertauscht.

### Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Wien. Hr. Prof. Beinl, substituierter oberster Feldarzt, hat an der med. chir. Josephsakademie allhier die Vorlesungen über die Chirurgie und chirurgischen Operationen übernommen, die der seel. Hunczovsky hielt, und Prof. Beinl's Lehrkanzel der theoretischen und praktischen Geburtshülfe, der gerichtl. Medizin u. s. w. erhielt Hr. Dr. Wilh. Schmitt, Regimentsarzt des löbl. Bombardiercorps mit einer Gehaltszulage von 200 Gulden.

Ingolstadt. Hr. Dr. Jos. Niederhuber, aus Mainz, der bereits 4 Jahre als Prosektor und Repetitor hier angestellt war, ist zum ordentlichen öffentlichen Lehrer der Anatomie, gerichtlichen - und Staats-Arzneikunde an hiesiger Universität ernannt worden.

Würzburg. Hr. Dr. Horsch allhier ist als zweiter Stadtphysikus, und zweiter Arzt im Zucht-Stocks- und Arbeitshause angestellt worden.

Northheim. Das durch den Tod des Hrn. Dr. Conradi erledigte hiesige Stadtphysikat, ist von unserm löbl. Magistrat dem Hrn. Dr. Dietrich ertheilt worden.

Trochtelfingen, im Fürstenbergischen. Hr. Dr. Hafner, von Möhringen, dormalen zu Staufen in Breisgau, ist zum Stadt- und Landschaftsphysikus allhier ernannt worden.

Wien. Der k. k. Oberfeldarzt Hr. Joh. Art-hofen ist von den Ständen von Tyrol wegen freiwilliger thätiger Besorgung, der bei Spinges den 2. April 1797 häufig und schwer verwundeter Landesvertheidiger mit einer großen landschaftlichen Ehrenmedaille beschenkt worden, die mit einem ehrenvollen Schreiben begleitet war, worin die Stände ihn ihrer Achtung und des Dankes der Nation versichern.

### Todesfälle.

Northheim, zu Ende des Jahrs 1798. Der hiesige Stadtphysikus Hr. Dr. Georg Christoph Conradi.

Hamburg, den 29. December. Hr. Dr. Joh. Friedr. Grund, im 65ten Jahre, an den Folgen einer hartnäckigen Engbrüstigkeit.

Frankfurt am Main, den 13. Januar. Hr. Dr. Joh. Mich. Hofmann, Solms-Rödelheimer Hofrath und Leibarzt.

Wien, den 15. Januar. Hr. Dr. Vincenz Waltner, im 28ten Jahre seines Alters.